

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Johann Christian Keßler, Herzogl. Mecklenburg-Schwerinischen Superintendentens zu Güstrow. Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers

...

Kesler, Johann Christian
Frankfurt an der Oder, 1765

VD18 13200348

Vierter Theil.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198021

Vierter Theil.

Vor allen Dingen soll ja wol die ernstliche Betrachtung der Geißelung und Krönung Jesu den Sünder zu einer wahren gründlichen Herzensbusse bewegen. Sehet, welcher Mensch war Jesus, ihr Sünder! Wie erbärmlich haben ihn unsere Sünden zugerichtet, und wie jämmerlich hat ihn sein Vater um unserer ihm zugerechneten Sünden willen schlagen lassen! Sehet, welcher Mensch! Ach daß ihr Jesum selbst vor euren Augen stehen sähet, wie ihn die Juden damals sahen! Ach daß ich euch die betrübte Gestalt des gegeißelten und gekrönten Jesu wenigstens recht lebendig vor eure Gemüthsaugen stellen könnte! O daß es euch so wäre im Geist, als ob der zerfleischte mit Dornen gerichtete, durchstochene und mit Blut genug bedeckte Jesus vor euren Augen da stünde, und wenn ihr ihn so erblicktet, die andere Wahrheit, welche die Juden damals nicht erkannten, nicht glauben wollten, darzu nähmet: Er ist um unserer Sünden willen verwundet, und um unserer Missethat willen zerschlagen. Wie wäre es dann, o ihr Sünder, wol möglich, daß ihr nicht über eure Sünden, die Jesum so zugerichtet, herzlich erschrecken, und über eure Sünden und deren Greuel und betrübte Folgen, mit inniger Reue, Leid und Traurigkeit, auch mit einem redlichen Haß und Abscheu an allen Sünden solltet

solltet erfüllet werden? Ach wollten wir Jesum voll Blut und Wunden da vor uns stehen sehen, und bey diesem traurigen Anblicke eben so hart, so unempfindlich, so todt, so frech, so gottlos, so unbarmherzig seyn, wie damals die Juden? Das sey ferne! Sehet welch ein Mensch ist Jesus worden, ihr Sünder! Sehet das mit Nachdenken an. Erkennet hieraus die Greulichkeit eurer Sünden, und den heftigen Zorn Gottes über die Sünden. Nehmet zu Herzen das schwere Leiden, der Geißelung und Dornen Crönnung Jesu. Ach laffet dadurch eine herzlichste Reue und Leid über eure Sünden, und einen innigen Haß und Abscheu an allen Sünden in euch erwecken. Lasset ab, laffet ab von Sünden! Schauet Jesu rohen und zerfleischten Rücken, schauet Jesu gequältes und mit Dornen durchstochenes Haupt, schauet sein Haupt und seinen Rücken ganz bekleidet mit Blute, sollte euch dieser Anblick nicht von fernern Sünden abhalten? Ich meyne ja. Aber erkennet und bereuet nur erst eure alten vorigen und begangenen Sünden, und höret zugleich von fernern Sündigen auf, damit euch nicht einmal ewig Gottes Zorngeißel schlagen, und die Dornen der Sünden euer Gewissen ewig in der Hölle stechen und quälen mögen. Bußfertige Seelen, die die Größe und Greuel ihrer Sünden mit Schmerz und Wehmuth empfinden, die es schmerzlich jammert, daß sie nicht allein mit ihren Sünden Zorn, Tod und Hölle verdienet, sondern auch deswegen, daß sie ihren Jesum so jämmerlich

lich damit zugerichtet, bußfertige Seelen, die die Geißelschläge der Sünden, des erwachten Gewissens, des Gesetzes, des Jornes GOTTES in sich empfinden, die die Dornen der Sünden im Herzen schmerzlich fühlen, solche bußfertige Seelen sollen den aufs Blut geißelten und gekrönten Jesum mit Glaubensaugen anschauen. Sehet welch ein Mensch, ihr bußfertigen Seelen! Sehet Jesum an, und lernet glauben, das hat er für euch erlitten. Lernet glauben, er hat sich um eurer Sünden willen geißeln und krönen lassen. Er hat eure Sünden damit gebüßet und versöhnet. Lernet das glauben. Nehmts im Glauben getrost an, so werden Geißeln und Dornen auf ewig weggenommen, das ist, eure Sünden mit allen Strafen und schmerzlichen Folgen derselben werden auf ewig, auf ewig von euch genommen und es wird euch alles vergeben, und alle Gewissensschläge und Stiche hören auf, und ihr bekommt ein erquicktes, getrostes, begnadigtes und selig gemachtes Herz. Schauet ihr bußfertigen Seelen den geißelten gekrönten blutigen Jesum im Glauben an, so ist euch geholfen. Ihr glaubigen und gerecht gemachten Seelen, die ihr in wahrer Buße der Sünden Geißeln und Dornen, der Sünden Schläge und Stiche im Herzen empfunden, davon aber befreiet worden seyd, da ihr mit gebeugtem und betrübten Herzen den geißelten und gekrönten Jesum im Glauben ergriffen, freuet euch über das Gute, das euch Jesus durch seine Geißelung und Krönung

erwor-

152 Neunte Betrachtung. IESum, die 2c.

erworben, und durch den Glauben geschenkt hat. Danket der für euch gegeißelten und gekrönten Liebe von ganzem Herzen. Liebet ihn brünstig wieder, meidet alle Sünden, um deren willen IESus so erbärmlich zugerichtet worden. So oft euch Satan, Welt, und Fleisch zur Sünde reizen will, thut einen Blick auf IESu zerfleischten Rücken und blutendes Haupt, so wird euch alle Sündenlust vergehen. Folget IESu auch im Leiden nach, und seyd bereit, um IESu willen Geißeln und Dornen zu leiden, wie es auch die ersten Christen gethan, oder doch alles andere Leiden zu tragen, und darinne bis ans Ende treu zu bleiben; so werdet ihr nicht allein dort in der Ewigkeit von allen Geißelschlägen des Satans, von allen Dornen eines ewig quälenden Gewissens frey bleiben; sondern ihr werdet auch dort goldene Ehren- und Königsronen bekommen, die euch IESus mit seiner Dornenkrone erworben hat. Wann o HERR IESU dort vor deinem Throne auf meinem Haupt wird stehn die Ehrenkrone, da will ich dir, wenn alles wird wohl klingen, Lob und Dank singen. Amen!



Gebet.